

Gemeinderat

Auszug aus dem 17. Protokoll vom 29. August 2024

317

**2.1.8 Amtliche Mitteilungen
Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel; Vernehmlassung und
Anhörung**

Ausgangslage

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 361 vom 14. Mai 2024 hat der Regierungsrat das Bildungsdepartement ermächtigt, einerseits eine Vernehmlassung zur Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetzes für die Lehrpersonen an der Volksschule und andererseits eine Anhörung zu Anpassungen auf Verordnungsstufe durchzuführen.

Eingeladen zur Vernehmlassung sind Parteien, Behörden und Verbände und Organisationen. Der Schulrat und der Gemeinderat der Gemeinde Freienbach sind zur Vernehmlassung und Anhörung eingeladen.

Die Unterlagen zur Vernehmlassung und Anhörung sind auf der Homepage des Kantons, Link: [Vernehmlassungen – Kanton Schwyz \(sz.ch\)](#) einsehbar.

Die ausgefüllten Formulare (Vernehmlassung und Anhörung) sind bis zum 15. September 2024 in elektronischer Form an das Amt für Volksschulen und Sport, avs@sz.ch einzureichen.

Der Schulrat Freienbach hat an seiner Sitzung vom 21. August 2024 seine Vernehmlassung und Anhörung zum Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel verabschiedet. Die Dokumente sind in der Aktenaufgabe einsehbar.

Erwägungen

Der Gemeinderat dankt den Verantwortlichen zur Möglichkeit, sich in die Vernehmlassung und Anhörung einzubringen.

Die vorliegenden Antworten zu den Fragen der Vernehmlassung und Anhörung werden besprochen und die Anpassungen direkt in die Dokumente eingefügt.

Der Gemeinderat dankt dem Schulrat, der Rektorin und den Schulleitungen für die Vorbereitung und die wertvollen Inputs.

Beschluss

1. Die vorliegende Vernehmlassung und Anhörung zum Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel wird genehmigt und bis zum 15. September 2024 in elektronischer Form an das Amt für Volksschulen und Sport, avs@sz.ch eingereicht.

2. Zufertigung durch Protokollauszug (inkl. Z01 und Z02) an:
- a) @ Ressortvorsteherin Bildung
 - b) @ Monika Bloch, Rektorin
 - c) @ Amt für Volksschulen und Sport, avs@sz.ch
 - d) Akten Abteilung Bildung
 - e) @ Publikation

Gemeinderat Freienbach



Guido Cavelti
Gemeindepräsident



Esther Reichmuth
Gemeindeschreiberin

Sped: 04.09.2024

Vernehmlassung zum PGL:

Fragebogen zum Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel

Sehr geehrte Damen und Herren

Bevor Sie die Fragen beantworten, geben Sie bitte zuerst an, ob Sie als Partei oder Behörde oder Verband das Formular bearbeiten.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Partei

Wählen Sie ein Element aus.

Behörde

Gemeinderat

Ort:

Freienbach

Wählen Sie ein Element aus.

Verband / Organisation

1 Personal- und Besoldungsgesetz für die Lehrpersonen an der Volksschule (PGL)

1. Sind Sie mit der Vorverlegung der Kündigungstermine einverstanden?

Ja:

Nein:

Bemerkungen:

Eine Vorverlegung der Kündigungstermine erhöht zwar die Planungssicherheit der Schulen, ist jedoch keine Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs.

Die Attraktivität der Rahmenbedingungen für die Arbeitnehmer werden höher gewichtet als die Planungssicherheit für den Arbeitgeber.

2. Frage zur Lohnerhöhung, bitte wählen Sie eine Variante im Rollmenü aus:

Wählen Sie ein Element aus.

Bemerkungen:

Keine von beiden Varianten (Variante 1: bei einer Anstellung von 70% bis 100% erfolgt eine Lohnerhöhung von 2% bis 4% / Variante 2: der Einstiegslohn für Lehrpersonen soll angehoben werden bei abgeflachtem Lohnanstieg)

Beide Vorschläge, so wie sie dargelegt sind, bringen keine Verbesserung bei den Lehrpersonenlöhnen. Klar ist, dass der Einstiegslohn erhöht werden muss, die Kurve aber abflachen zu lassen, bringt für erfahrene Lehrpersonen, welche wir dringend benötigen, keine Verbesserung und ist altersdiskriminierend.

Die Lohnerhöhungen für Lehrpersonen, welche 70-100% arbeiten, ohne die anderen Lehrpersonen zu berücksichtigen, ist nicht zielführend. Wir brauchen in unseren komplexen Anstellungsverhältnissen Lohnerhöhungen für alle Mitarbeitenden.

Anhörung zur Revision der regierungsrätlichen Verordnungen:

Fragebogen zum Massnahmenpaket Lehrpersonenmangel

Sehr geehrte Damen und Herren

Bevor Sie die Fragen beantworten, geben Sie bitte zuerst an, ob Sie als Partei oder Behörde oder Verband das Formular bearbeiten.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken!

Partei

Wählen Sie ein Element aus.

Behörde

Gemeinderat

Ort:

Freienbach

Wählen Sie ein Element aus.

Verband / Organisation

1 Volksschulverordnung

- a) Sind Sie mit der Möglichkeit der Führung von Förderklassen (Mischklassen von Kleinklassen) einverstanden?

Ja:

Nein:

Bemerkungen:

Dies ist ein Zukunftsmodell, welches jedoch sorgfältig zu prüfen ist. Es ist sehr anspruchsvoll und ist jedoch keine Massnahme um den Lehrpersonenmangel zu beheben.

- b) Sind Sie mit der Erhöhung des Maximalwertes des IF-Pools bei Führung von Förderklassen (Mischklassen von Kleinklassen) einverstanden?

Ja:

Nein:

Bemerkungen:

Die Erhöhung des Maximalwertes ist eine Voraussetzung.

2 Personal- und Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen an der Volksschule (PVL)

- c) Sind Sie mit einer zusätzlichen Entlastungslektion für die Klassenlehrperson aller Stufen einverstanden?
- Ja:
- Nein:
- Bemerkungen:
Wichtig ist, dass auf der Kindergartenstufe die gleiche Anzahl Entlastungslektionen gesprochen wird wie auf der Primarstufe, d.h. zwei Entlastungslektionen.
- d) Sind Sie damit einverstanden, dass für den Besprechungsaufwand einer Fachperson für Integrative Förderung bei einem Vollpensum von zwei Lektionen ausgegangen wird?
- Ja:
- Nein:
- Bemerkungen:
Dies ist eine sehr wichtige und längst fällige Massnahme.
- e) Sind Sie mit der Anpassung der Besoldung einer ausgebildeten Primarlehrperson, welche auf der Sekundarstufe I mit Lehrbewilligung unterrichtet, einverstanden?
- Ja:
- Nein:
- Bemerkungen:
Der Lehrpersonenmangel ist auf der Primarstufe auch gross . Diese Anpassung wäre eine Verschiebung (Verschärfung) des Problems von der Sekundarstufe auf die Primarstufe.
- f) Sind Sie damit einverstanden, dass für die Einreihung von Lehrpersonen mit Sekundarstufenlehrdiplom in die Lohnklasse der Schwerpunkt bei der Ausbildung liegt?
- Ja:
- Nein:
- Bemerkungen:
Grundsätzlich müssten die Löhne der Primar- und Sekundarlehrpersonen angenähert werden.